

## PRESSEMITTEILUNG

**Kontakt:** *René Stüwe* (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit),  
*rene.stuewe@renafan.de*

### **Dr. Michael de Ridder lädt zur Lesung in die RENAFAN Akademie**

Berlin, 22.02.2010

Am **24. März 2010** stellt Dr. Michael de Ridder, Chefarzt der Rettungsstelle des Vivantes-Klinikums Am Urban in Berlin-Kreuzberg, im Rahmen einer Autorenlesung sein neues Buch: **"Wie wollen wir sterben? Ein ärztliches Plädoyer für eine neue Sterbekultur in Zeiten der Hochleistungsmedizin"** in den Räumen der **RENAFAN Akademie** vor. Zu diesem außergewöhnlichen Abend möchten wir Sie gemeinsam mit der Deutschen Verlags-Anstalt (DVA) herzlich einladen. Im Anschluss an die Lesung erhalten alle Gäste die Möglichkeit, Fragen an den Autor zu stellen und sich im zwanglosen "Get Together" bei einem kleinen Imbiss auszutauschen und interessante Kontakte zu knüpfen.

#### **Über das Buch:**

Sterben dürfen – die Streitschrift eines Arztes  
Die Würde des Menschen muss auch und gerade bei unheilbar kranken und alten Menschen respektiert und bewahrt bleiben. Viel zu oft allerdings setzen sich Ärzte über den Willen ihrer Patienten hinweg, tun alles, was medizinisch und technisch möglich ist, und tragen so eher zur qualvollen Sterbeverzögerung als zur sinnvollen Lebensverlängerung bei. Aber Lebensverlängerung, so de Ridder, darf nie zum Selbstzweck werden. Ein leidenschaftliches Plädoyer für Selbstbestimmung und Fürsorge am Lebensende. Das 320 Seiten umfassende Buch erscheint am 22. März 2010 in gebundener Ausgabe in der Deutschen Verlags-Anstalt.

#### **Zum Autor:**

Dr. Michael de Ridder, geboren 1947, ist seit dreißig Jahren als Internist klinisch tätig und seit 2003 Leiter der Rettungsstelle des Vivantes-Klinikums Am Urban. Er ist Vorsitzender der "Hans Joachim und Käthe Stein Stiftung für Palliativmedizin" und erhielt im Jahr 2009 den "Ossip K. Flechtheim-Preis" für sein gesundheitspolitisches Engagement. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf den Themen Ethik der Medizin

am Lebensende, Patientenverfügung, Intensivmedizin, Menschenrechte in der Pflege und Verteilungsgerechtigkeit im Gesundheitswesen.

**Veranstaltungsdetails:**

Datum: 24. März 2010

Uhrzeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: RENAFAN Akademie, Berliner Straße 27, 13507 Berlin

**Bitte melden Sie sich unter [akademie@renafan.de](mailto:akademie@renafan.de) bzw. (030) 43 81 90 977 an oder nutzen Sie unsere Online-Anmeldung unter [www.renafan.de](http://www.renafan.de) im Bereich „Akademie“.**

***Die Teilnahme ist kostenlos!***

---

**Die RENAFAN AG**

Die RENAFAN AG wurde 1995 als ambulante Pflegestation mit fünf Mitarbeitern in Berlin-Tegel gegründet und ist mittlerweile bundesweit tätig. RENAFAN hat sich beständig weiterentwickelt und gehört heute zu den Marktführern auf dem privaten Pflegesektor.

Seit dem Jahr 2000 ist der Sitz der Geschäftsführung, der Verwaltung und des Geschäftsbereiches RENAFAN Intensiv das traditionsreiche Borsiggelände in Berlin-Reinickendorf. An dem altherwürdigen Standort bietet das Unternehmen mit der RENAFAN Akademie seit 2006 auch Fort- und Weiterbildungen für die ambulante und stationäre Pflege sowie verschiedene Spezialveranstaltungen und Fachvorträge an.

**Die RENAFAN Group**

Nach dem Zusammenschluss der RENAFAN AG mit der gGIS mbH wurde 2007 die RENAFAN Group gegründet. Unter dem roten Dach der RENAFAN Group finden bundesweit mehr als 1.700 Beschäftigte (Berlin, Hannover, München, Hamburg, Bremen, Magdeburg u. a.) einen innovativen und mitarbeiterorientierten Arbeitgeber. Das Portfolio reicht von der ambulanten Pflege, der stationären Pflege und innovativen Wohn- und Versorgungsmöglichkeiten über die Assistenz von mehrfach behinderten Menschen bis hin zur hochqualifizierten Beatmungspflege im ambulanten Bereich.

**Mehr Informationen unter: [www.renafan.de](http://www.renafan.de)**